

Course an der Wiener Börse vom 4. Juli 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wohl', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Devisen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Mittwoch, den 5. Juli 1882.

(2863-2) Erkenntnis. Nr. 7425.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 143 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Juni 1882 auf der ersten und zweiten Seite unter der Aufschrift: „Izprod porotnoga sodišca v Colji“ abgedruckten Artikels begründet in den Absätzen auf der zweiten Seite und zweite Spalte, beginnend mit „Zagovornik g. Leona dr. Moso zagovarja“ und endend mit „v mostni zastop ljubljanski“, und auf der zweiten Seite in der dritten Spalte, beginnend mit „Po repliki in dupliki zastopnikov“ und endend mit „kakor o dra. Suppanu“, den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 143 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Juni 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saftes der beanstandeten Absätze erkannt. Laibach am 27. Juni 1882.

(2861) Concursauschreibung. Z. 8342.

Im Bereiche der politischen Verwaltung des Küstenlandes ist eine Forstgehilfenstelle zu besetzen, womit eine Jahreslohnung von 300 fl., ein Schreibrequisiten-Pauschale jährlicher 10 fl. und das Recht zum Bezuge des systemmäßigen Gehrgeldes für äußere Dienstgänge verbunden ist. Bewerber, welche der deutschen sowie der italienischen und slavischen, oder wenigstens einer der beiden letzteren Sprachen kundig sein müssen, haben eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung und eventueller sonstigen Praxen

binnen vier Wochen

bei dieser Statthaltereie einzubringen. Bewerber, welche die niedere Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst abgelegt haben, werden vorzugsweise berücksichtigt. Trieste am 27. Juni 1882.

Von der k. k. Statthaltereie.

(2850-1) Postexpedientenstelle. Nr. 6517.

Die Postexpedientenstelle in Watsch, Bezirkshauptmannschaft Littai, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Votenpauschale von 150 fl. für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Watsch und Littai ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen. Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Watsch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Trieste am 29. Juni 1882.

R. k. Postdirection.

(2864-2) Staatsprüfung. Nr. 752.

Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird am 20. Juli 1882 abgehalten werden. Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach den §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruirten Gesuche bis

längsten 17. Juli 1882

an den unterzeichneten Präses einzufenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staats-Rechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidaktin die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben. Graz am 29. Juni 1882. Präses der Prüfungskommission für die Staats-Rechnungswissenschaft: Anton Ritter von Burger m. p., k. k. Oberfinanzrath.

(2865-2) Nachtrags-Kundmachung. Nr. 11,888.

wegen Wiederbesetzung des erledigten k. k. Tabak-Districtsverlages zu Villach in Kärnten. Im Nachhange zu der in dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 16., 17. und 18. Juni 1882, Nr. 136, 137 und 138 enthaltenen Kundmachung, betreffend die auf den

10. Juli 1882

ausgeschriebene Concurrenzverhandlung wegen Neubesetzung des erledigten k. k. Tabak-Districtsverlages zu Villach in Kärnten wird Folgendes bekannt gemacht: Indem vom 1. Juli 1882 ab die Engros-Verkaufspreise den Consumenten gegenüber aufgehoben wurden, so wird der insolge dessen den Großverlegern zugehende größere Gewinn nicht ganz den Großverlegern zufallen, sondern nur in Theilbeträgen von 10 bis 30 Procent, für deren Feststellung vorerst die Ergebnisse der Beobachtungsperiode vom 1. Juli 1882 bis dahin 1883, verglichen mit den Verkaufsergebnissen der Periode vom 1. April 1881 bis 30. März 1882, maßgebend sein werden. Die Bewerber um den Districtsverlag in Villach haben daher in ihren Offerten noch besonders anzugeben, mit wie viel Procent des vom 1. Juli 1882 ab erzielten diesfälligen Nebrgewinnes sie sich zufrieden geben, und dass sie sich sowohl den für das Provisorium (vom 1. Juli 1882 bis dahin 1883) geltenden Bedingungen, als auch den späteren definitiven Maßnahmen zu unterziehen bereit sind. Als Anhaltspunkt für die abgelaufene, zur Berechnungsgrundlage dienende Zeit vom 1ten April 1881 bis zum 30ten März 1882 wird bekannt gegeben, dass bei dem Districtsverlage in Villach in dieser Periode an die Großconsumenten um 40,707 fl. 14 kr. Tabakmaterial abgegeben wurde, um welchen Betrag unter gleichen Verhältnissen sich künftig der Kleinvertrieb heben müsste, wofür aber seitens des k. k. Aerrars in keiner Weise eine Garantie übernommen werden kann. Klagenfurt am 1. Juli 1882. R. k. Finanzdirection.

(2890-1) Lehrerstelle. Nr. 400.

An der einklassigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. August d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen, und zwar, wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes. St. k. Bezirksschulrath Stein, am 1. Juli 1882. Der Vorsigende: Dr. Küling.

(2892-1) Kundmachung. Z. 2896.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 7. Juli l. J. angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufstehen. Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 21. Juli l. J. stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3. Juli 1882.

(2860-2) Kundmachung. Nr. 2057.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Podborst

auf den 10. Juli d. J. hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 2. Juli 1882.

(2835-2) Kundmachung. Nr. 1165.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Katharina

am 24. Juli 1882, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und am folgenden Tage fortgesetzt werden. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30sten Juni 1882.

(2814-3) Kundmachung. Nr. 3451.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Krenzberg

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

am 14. Juli 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten Juni 1882.

(2858-2) Kundmachung. Nr. 4083.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mofche

am 12. Juli l. J., vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei begonnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30sten Juni 1882.

(2789-3) Kundmachung. Nr. 5173.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Swur

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstehen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vernahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

20. Juli 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 27sten Juni 1882.

(2766-2) Kundmachung. Nr. 5771.

Nachstehende Parteien, unbekanntem Aufenthalt, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-rückstände, als:

Permofer Franz, Wajenmeister in Buchheim ad Art. 18 pro 1881 u. 1882 mit 8 fl. 91 1/2 kr., Barachini Peter, Maurer in Radmannsdorf ad Art. 199 pro 1881 und 1882 mit 8 fl. 91 kr., Baltoja Mathias, Maurer in Bigau, ad Artikel 123 pro 1881 und 1882 mit 8 fl. 91 1/2 kr., Solar Reichard, Lederer in Kropf, ad Artikel 235 pro 1882 mit 3 fl. 85 1/2 kr. —

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu erlegen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, den 22. Juni 1882.

(2701b-3) Beurlaubung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach auf die Zeit vom 1ten September 1882 bis 31. August 1883, eventuell vom 1. Oktober 1882 bis 31. März 1883 (für Artillerie und Equitation), bann Krainburg, Stein und Müntendorf auf die Zeit vom 1. November 1882 bis 31. August 1883 findet unter den in Nr. 143 der „Laibacher Zeitung“ vom 24sten Juni 1882 verlautbarten Bedingungen

am 11. Juli 1882

bei der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subartenderungs- Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. Laibach am 20. Juni 1882. R. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

Warmbad Galleneegg.

Post-Islak in Krain,

1 Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor entfernt, in sehr gesunder, romantischer Gebirgsgegend gelegen, ausgezeichnet gegen Gicht, Rheumatismus, Hautausschläge, Hämorrhoidal-Zustände, Frauenkrankheiten etc. etc.

Für gute Logis, Küche und Getränke zu mässigen Preisen ist gesorgt. Anfragen und Bestellungen von Wagen und Wohnungen beim Baderestaurateur Herrn **Franz Hümmer**. Badearzt **Dr. Marscher**.

Alois Praschniker,
Bade-Inhaber.

(2821) 3-2

Ein Clavier

neuer Construction, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.

Anträge übernimmt **Franz Müllers** Annoncenbureau in Laibach. (2894) 3-1

(2830-1) Nr. 3613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des **Andreas Suštar** von Stein wird die executive Versteigerung der dem **Johann Kobi** von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 285 ad **Freudenthal**, im Schätzwerte per 2395 fl., mit drei Terminen auf den

28. Juli,
29. August und
29. September 1882

um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Mai 1882.

(2811-1) Nr. 2343.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Herrn **Johann Kosler** von Ortenegg gegen **Anton** und **Apollonia Lovšin** von **Slatenegg** die mit Bescheid vom 21sten Jänner 1882, Z. 490, eingeschaltete auf Seite 496 der Amtszeitung vom 11ten März 1882, angeordneten Feilbietungen der Realität Einlage-Nr. 79 Katastralgemeinde **Sušje**, bewertet auf 1370 fl., auf den

29. Juli,
29. August und
29. September 1882

unter Beibehalt aller im obcitirten Edicte vorgeführten Bestimmungen über die Feilbietung und Curatorsaufstellung übertragen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(2745-2) Nr. 2268.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es werde auf Grund der §§ 7 und 8 der Licitationsbedingungen wegen Nichterfüllung des früher dem **Franz Stodola** von **Budanje** Nr. 80 gehörig gewesen, laut Licitationsprotokoll vom 9. September 1881, Z. 4887, von **Andreas Semič** von **Budanje** Nr. 80 erstandenen und auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche der Herrschaft **Wippach** Einl.-Nr. 368 bewilliget und zu deren Vorname die Tagsatzung auf den

29. Juli 1882

mit dem Besatze angeordnet, dass bei dieser Feilbietung obige Realitätenhälfte um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juni 1882.

(2807-1) Nr. 5413.

Kundmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Simon Svigelj** von **Kramorovo** wird bekannt gemacht, dass der in der Executions-sache des **Johann Marolt** von **Scherouniz** gegen **Andreas Krajnc** von **Obločice** pcto. 16 fl. 90 kr. f. A. erflossene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 10ten März 1882, Z. 2104, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator **Herrn Gregor Lah** von **Laas** zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 22sten Juni 1882.

(2804-1) Nr. 2746.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executions-sache der **Maria Bor** von **Mosche** (durch **Dr. Burger** von **Krainburg**) gegen **Josef Bor** von **Mosche** unter Vertretung seines Curators **Dr. Wencinger** zu der mit dem Bescheide ddo. 30. April 1882, Z. 2746, auf den 24. Juni d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Juli d. J.

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1882.

(2829-1) Nr. 3378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes **Oberlaibach** wird die exec. Versteigerung der dem **Josef Osredkar** von **Smolnit** gehörigen Realität fol. 559 ad **Portnergilt**, im Schätzwerte pr. 3045 fl., mit drei Terminen auf den

21. Juli,
22. August und
22. September 1882,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Mai 1882.

(2790-2) Nr. 9986.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der **Agnes Sauric** von **Topol** die Relicitation der von **Agnes Zakrajšek** von **Topol** im Executionswege um den Meisthof von 1260 fl. erstandenen, dem **Josef Zakrajšek** von **Topol** gehörig gewesenen Realität sub **Urbar**-Nr. 238 ad **Grundbuch Herrschaft Ortenegg** wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vorname die Tagsatzung auf den

22. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass hiebei die obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1882.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli**, **Wienerstrasse**; **Josef Syoboda**, **Preschernplatz**; **Krainburg**: Apotheker **K. Šavnik**; **Stein**: Apotheker **J. Močnik**; **Haidenschaft**: Apotheker **Mich. Guglielmo**; **Rudolfswert**: Apotheker **Dom. Rizzoli**, Apotheker **Jos. Bergmann**; **Görz**: Apotheker **A. de Gironcoli**; **Adelsberg**: Apotheker **Anton Leban**; **Sessana**: Apotheker **Ph. Ritschel**; **Radmannsdorf**: Apotheker **A. Roblek**; **Tschernembl**: Apotheker **Joh. Blažek**. **Cilli**: Apotheker **J. Kupferschmid**. (1125) 17

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady**, **Kremsier**.

(2848-2) Nr. 5562. (2485-3) Nr. 4230.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache des k. k. Steueramtes **Laas** (nom. des hohen **Aerars**) gegen **Anton Turk** von **Topol** den unbekannt wo befindlichen **Rechtsnachfolgern** der **Tabulargläubiger** der Realität **Urb.-Nr. 233** ad **Ortenegg**, **Theresia Turk**, **Gertraud** und **Theresia Ujančič**, **Maria**, **Helena**, **Margareth** und **Gertraud Urbas**, alle von **Topol**, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 28. März 1882, Z. 4194, **Herr Franz Lenarčič** von **Neudorf** als Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juni 1882.

(2868-1) Nr. 5010.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des **Georg Rump** von **Möttling** wird die Relicitation der im Grundbuche sub **Extr.-Nr. 50** ad **Steuergemeinde Loquiz** vorkommenden, von **Anna Logar** von **Ternove** Nr. 6 erstandenen Realität bewilliget und zu deren Vorname die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

15. Juli l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Möttling, am 15ten Mai 1882.

(2883-1) Nr. 13,618.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen **Aerars**) gegen **Stefan Jamnik** von **Sludenčič** Nr. 4/16, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagatzung, zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Februar 1882, Z. 4617, auf den

12. Juli 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität **Rectifications-Nr. 102**, tom. I, fol. 147 ad **Görtschach** mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Juni 1882.

(2831-1) Nr. 3617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des **Franz Oblat** von **Drenovgric** wird die exec. Versteigerung der dem **Franz Korencan** von **Triest** gehörigen Realität Band II, fol. 85 ad **Billigraz**, im Schätzwerte per 1363 fl., mit drei Terminen auf den

28. Juli,
29. August und
29. September 1882

um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Mai 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Lampič** die exec. Versteigerung der dem **Franz Zajc** von **Selo** gehörigen, gerichtlich auf 5990 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub **Urb.-Nr. 160** und **162** ad **Gallenberg tom. II**, Seite 51 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

15. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern** **Anton Zajc**, **Urša** und **Helena Zajc**, **Jera Presenc** verehrl. **Kovač**, **Mica Kovač**, **Anton Zajc**, **Georg Drenovšek**, **Ignaz Režun**, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird der k. k. Notar **Herr Lukas Svetec** zum Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 23sten Mai 1882.

(2653-2) Nr. 5340.

Erinnerung

an **Lukas Bogorelc** von **Lase**, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Loitsch** wird dem **Lukas Bogorelc** von **Lase**, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Thomas Leskovec** von **Lase** die Klage de praes. 17. Mai l. J., Zahl 5340, auf Anerkennung der Erfindung der Realität sub **Urb.-Nr. 10** ad **Sanct Michael** eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in **Loitsch**, als Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Mai 1882.

Sparkasse - Kundmachung.

Im Monate Juni d. J. sind bei der krainischen Sparkasse von 1340 Parteien eingelegt worden 259,953 fl.
 behoben wurden von 1211 Interessenten an Kapital 184,036 „
 daher die Einlagen die Auszahlungen übersteigen um 75,917 fl.
 Behufs Erlangung von Hypothekendarlehen wurden im abgelaufenen zweiten Quartale 84 Gesuche überreicht, mit welchen die Summe von 459,180 fl. beansprucht worden ist; 74 dieser Ansuchen wurden durch Bewilligung des Gesamtbetrages per 386,436 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 10 hingegen ob Abganges der statutenmässigen Deckung abgewiesen.

Laibach am 1. Juli 1882.

Direction der krainischen Sparkasse.

(2888)

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zu beziehen durch

Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Webers Allgemeine Weltgeschichte.

Zweite Auflage.

Alle 2 bis 3 Wochen eine Lieferung à 60 kr. Jährlich 2 bis 3 Bände; in fünfzehn Bänden complet. Jeder Band einzeln käuflich. — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (2268) 12—12

Laibacher Eislauf-Verein.

Einladung

zur

ausserordentlichen Hauptversammlung

der Mitglieder

am 11. Juli 1882, abends 8 Uhr, im ebenerdigem Zimmer des Hotels „Stadt Wien“.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den Bau eines Pavillons auf dem Eisplatze.

Laibach am 25. Juni 1882.

Der Ausschuss.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes macht zahlreiches Erscheinen der p. t. Mitglieder nothwendig. (2771) 2—2

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlerlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlerlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli falligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,
 Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,
 bei Leopoldo Windspach, Fiume,
 (2755) 10—4 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

Dr. Hartmann's

„AUXILIUM“

heilt

(Gonorrhoe)

Harnröhrenfluss

bei

Herren,

(Fluor)

Schleim - Fluss

bei

Damen,

schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung
 frisch entstanden und noch so sehr veraltete (chronische), grünlich und entsprechend schnell. — Das „Auxilium“ ist ein selbstbewährtes streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.

Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem „Auxilium“ eine belehrende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berechtigt den Besitzer zu einer einmündigen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann.

Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Kuebrinlich verlange man:

„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“,
Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy,
 Apotheke „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt II, Wien.

NE. Herr Dr. Hartmann ordinirt in seiner Anstalt und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne Folgebitt, Syphitis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Discretion selbstverständlich. Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11 (elf).

Depôt in Laibach beim H. Julius v. Trnkoczy, Apotheker. (2467) 24—7

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorrätig bei
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
 Congressplatz 2.
 Bahnhofgasse 15.

Eine Gemischtwaren-Handlung

zu Zirkniz in Innerkrain, im besten Betriebe, auf sehr gutem Posten, ist sogleich zu verkaufen. Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau. (2785) 3—3

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,

8 " " 3 1/4 " "

30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,

3monatliche " 2 3/4 " "

6 " " 3 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen

per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate,

gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52—27

Gulden 213,550 Gulden

beträgt der Totalwert der Tausend officiellen Treffer der grossen

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE

Erster Haupttreffer in Gold oder bar Gulden 50,000

Zweiter Treffer in Gold oder bar Gulden 20,000

Dritter Treffer in Gold oder bar Gulden 10,000

Ferner enthält diese Lotterie noch einen Treffer im Werte von fl. 10,000, vier im Werte von je fl. 5000, fünf zu je fl. 3000, fünfzehn zu je fl. 1000, dreissig zu je fl. 500, fünfzig zu je fl. 300, fünfzig zu je fl. 200, hundert zu je fl. 100, zweihundert zu je fl. 50, fünfhundert-zweihundvierzig zu je fl. 25. Ausserdem viele andere Nebentreffer in von den Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenständen.

Ein Los 50 Kreuzer.

Wegen Uebernahme des Losverschleisses wende man sich sofort an die

Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung in Triest, Piazza Grande 2.

Bei Bestellungen von einzelnen Losen sind 15 kr. für Postporto-Spesen beizufügen.

Losse sind zu haben in Laibach bei der

(2780) 6—3

Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Zahnarzt
Med. univ. Dr. Tanzer jun.
 ordiniert zu Laibach im „Hôtel Elephant“
 an Wochentagen von 9-1 und 3-5 Uhr, an
 (2817) Sonntagen von 9-12 Uhr. 2-2

Vila v najem.

Za poletno stanovanje odda se nekdaž
 Panerjeva vila Podutikom pri Ljubljani z
 7 sobami in prijaznim vrtom proti ceni naj-
 jemščini. (2889) 3-1
 Natančnejše izve se pri **Lorenu Vodniku**,
 kamnoseku in hišnem posestniku Podutikom.

Für Michaeli ist in der (2886) 2-1
Theatergasse Nr. 6
 (im I. Stock)

eine Wohnung,

bestehend aus vier Zimmern, zu vermieten.
 Auskunft beim Eigenthümer.

Ein eingerichtetes

Spezereigeschäft

am frequentesten Platze Laibachs ist eingetre-
 tener Familienverhältnisse wegen abzulösen.
 Gefällige Anfragen im Hause Nr. 11 am
 Domplatze. (2887) 3-1

Hotel-Restaurant Arko
 in Reifniz

(vormals bei Herrn Jakob Arko neben
 der Post).

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum
 mitzutheilen, dass ich das „Hotel-Restaurant
 Arko“ in Reifniz übernommen habe und das-
 selbe heute eröffne. Das Locale ist ganz neu
 eingerichtet; die Fremdenzimmer, elegant
 möblirt, werden billigst vergeben. Auch ist
 für vorzügliche Küche und ausgezeichnete
 Getränke nebst prompter, freundlicher Be-
 dienung gesorgt.

Zum zahlreichen Besuche sich empfehlend,
 hochachtungsvoll

Anton Arko,

(2722) 4-3

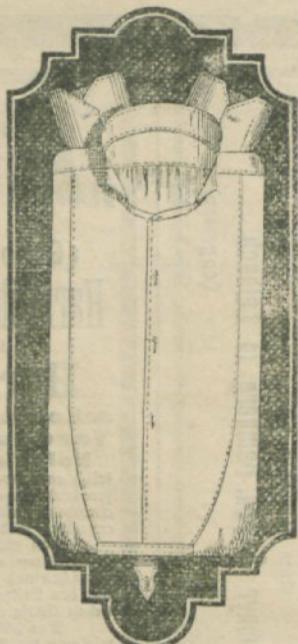
Restaurant.

In [2882]
Jg. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach zu haben:
 Anweisung zur
Delmalerei,

zur Aquarell-, Miniatur- und Holzmalerei,
 über Porträt- und Landschaftsmalerei nebst
 26 Geheimnissen für Zeichner und Maler.
 Von Dietrich. Neunte Auflage, Preis 1 fl. 20 kr.
 Per Kreuzbandversendung 1 fl. 25 kr.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder,
 auch genau nach Mass angefertigt,



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

empfehl

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Stoffmuster und Preiscurante werden
 franco eingesandt. (2352) 5



Himbeer-Abguss
 feinsten Qualität

in Flaschen zu 1100 Gramm fl. 1 und zu
 400 Gramm 40 kr.

Aufträge werden prompt gegen Nach-
 nahme des Betrages effectuiert. (2685) 10-3

Beachtenswerter reeller
Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Renovierung und Umgestaltung der
 Geschäftslocalitäten will ich mein Lager von

Herren- u. Damen-Modewaren,
Herren- und Damen-Wäsche,
Damen-Mäntel-Confection,
Woll- und Wirkwaren etc.

räumen, und werden sämmtliche Artikel

nur bis 1. August d. J.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 ausverkauft.

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

NB. Nach erfolgtem Ausverkaufe ist auch das Portale
 und die Geschäftseinrichtung käuflich. (2823) 4-3

CAISSE GÉNÉRALE DES FAMILLES.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bestätigt durch Decrete vom 1. Oktober 1858 und 22. Juli 1871 und concessioniert für Oesterreich durch Decret des k. k. Ministeriums des Innern vom 27. August 1873, Z. 11,689.
 Sitz der Gesellschaft: **Paris, Rue de la Paix 4.**

Bilanz am 31. Dezember 1881.

Activa		Passiva	
Actionnaire (noch nicht eingefordertes Aktienkapital)	4.800,00 --	Actienkapital	6.000,000 --
Actionnaire (auf Tilgungsbons zu leistende Einzahlung)	2.297 10	Reserve auf laufende Risiko	15.082.356 93
Cassa	58.766 08	Zu regulierende Sterbefälle	335.745 --
Guthaben bei der Bank von Frankreich	19.802 74	Noch zu zahlende Leibrenten	31.715 37
Guthaben bei der Société Générale	509.625 73	Vorausbezahlte Miete	29.430 10
Guthaben bei Dépôts et comptes courants	43.156 91	Verschiedene Conti	75.630 88
Guthaben bei dem Crédit Lyonnais	99.521 11	Noch nicht erhobene Dividende der Actionnaire	25.011 --
Guthaben bei verschiedenen Banquiers und Correspondenten	260.442 31	Gewinnantheil der Versicherten aus früheren Geschäftsperioden	48.795 15
181.170 Fr. Staatsrenten	4.506.310 20	Gewinnantheil an die Versicherten pro 1881	41.897 --
2919 Prioritäts-Obligationen	1.133.136 60	Statutenmässige Gewinnantheile	131.437 --
Wechsel im Portefeuille	80.824 58	Dividende an die Actionnaire für die Geschäftsperiode des Jahres 1881	360.000 --
Immobilien	6.318.970 23	Statutenmässige Reserve	474.852 06
Darlehen auf Hypothek	1.833.912 18	Besondere Reserve	689.887 93
Prioritätsrechte, Nutzniessungsrechte und Darlehen auf Lebensdauer	428.475 --	Pensionscasse der Beamten	73.743 51
Darlehen auf Polizzen	903.236 08	Saldo-Uebertrag	2.888 36
Guthaben bei Generalagenten	1.058.760 03		
Miete	70.490 60		
Mobiliar	51.975 92		
Verschiedene Debitoren	84.213 10		
Verschiedene Debitoren-Conti (comptes d'ordre, gestundete Prämienraten)	1.189.473 79		
Zusammen	23.403.390 29	Zusammen	23.403.390 29

Stand des österreichischen Geschäftes am 31. Dezember 1881.
Versicherungsbestand.

	Kapital	Jahresprämien
Versicherungen für den Todesfall	Frcs. 1.374.000	Frcs. 52.439 88 c.
Gemischte Versicherungen	Frcs. 1.069.000	Frcs. 56.727 83 c.
Versicherungen für den Lebensfall	Frcs. 169.800	Frcs. 5.441 72 c.
Gegenversicherungen	Frcs. 57.697 28 c.	Frcs. 416 76 c.
	Frcs. 2.670.497 28 c.	Frcs. 115.026 19 c.

Im Jahre 1881 betrug die Prämieinnahme in Oesterreich Frcs. 105.438 15 c.
 Dem Reservefond wurden überwiesen Frcs. 89.427 -- c.
 Für die in Oesterreich laufenden Versicherungen waren Ende 1881 Frcs. 122.619 -- c.

Prämienreserven vorhanden.

Paris, den 1. Juni 1882.

Der Director: **Alf. Odier.**

Der del. Administrator: **Ch. Kennerley Hall.**

(2852)